

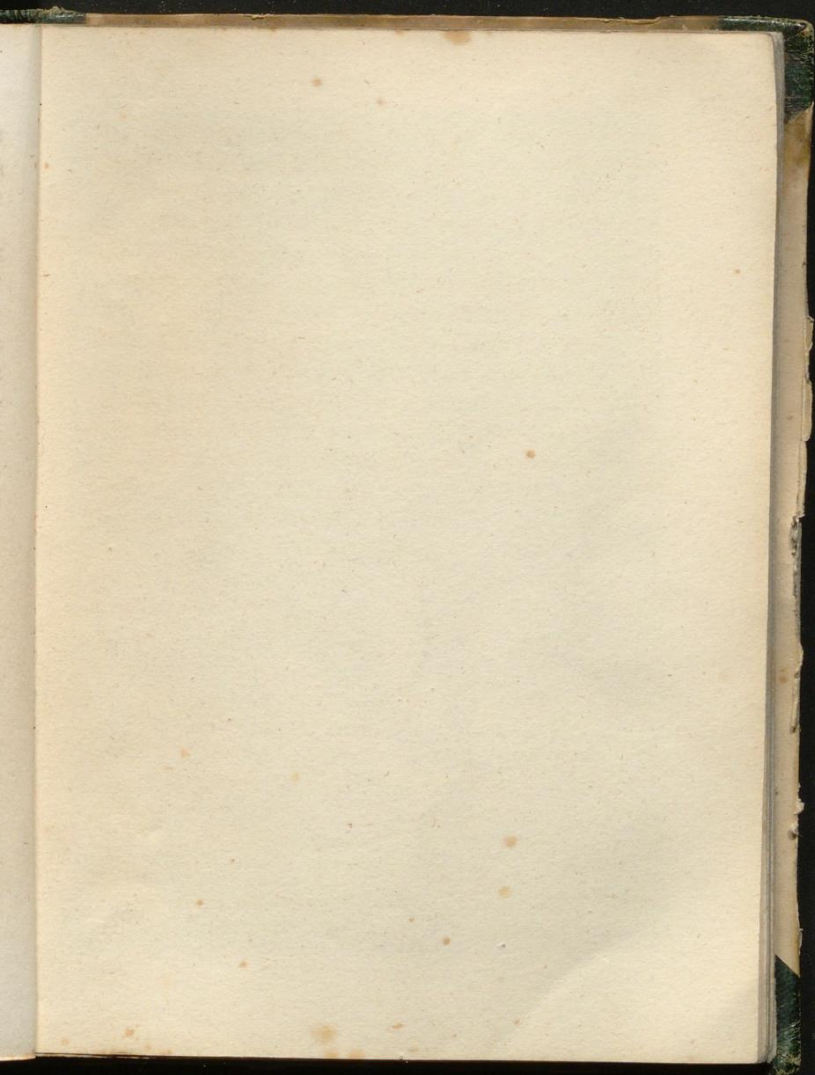
Otto, der Süßigkeiten liebte, willigte ein, und gab sein Geld für einige überzuckerte Mandeln, Kastanien und Zuckerplätzchen hin. Der betrügerische Knabe entfernte sich schnell; aber ein Mann aus dem Hause hatte von ferne gesehen, wie dieser den kleinen Otto übervortheilt hatte. Er rief den Knaben zurück, um ihn zur Herausgabe des dem Otto abgelockten Geldes zu nöthigen.

Der Knabe fing zu laufen an; der Mann folgte ihm nach. Der Knabe strauchelte, und fiel mit seiner Waare ins Roth, die dadurch ganz verdorben wurde. Auch wurde er eingehohlt, und mußte das unrecht erworbene Zwanzigkreuzer-Stück herausgeben. Alles dieses war die Strafe seines Betruges.

Unverhoffte Hülfe.

Die Frau Lachner brachte täglich der alten Bertha, welche außerhalb des Dorfes in einer Hütte wohnte, einige Nahrung und manchemahl ein Gläschen Wein. Bertha war schon bey achtzig Jahre alt, arm und so geschwächt, daß sie die meiste Zeit im Bette zubringen mußte.

Bertha segnete die wohlthätige Frau Lachner, und bethete zu Gott, daß er derselben vergelten wolle, was sie an ihr, dem armen und verlassenen Weibe, thue.





Frau Lachner hatte aber auch einen Kummer auf dem Herzen. Ihr Mann hatte den Staar in beyden Augen, und er war auf dem Puncte zu erblinden. Alle bisher angewendeten Arzneymittel hatten nichts geholfen.

Als Frau Lachner eines Tages von der armen Bertha zurück kehrte, begegnete sie einem Reisenden, welcher aus dem Wagen gestiegen, weil etwas an demselben zerbrochen worden war, und den Weg ins Dorf zu Fuß machte. Er ließ sich mit der Frau Lachner in ein Gespräch ein, und sie lenkte dasselbe auf das Augenübel ihres Mannes, welches sie so sehr kummerte. Der Reisende war ein sehr geschickter Augenarzt, der in der Folge den Staar an beyden Augen des Mannes stach, und ihm auf diese Art zum Augenlichte wieder verhalf.

Die Ruine.

Weit war ein armer, aber gottesfürchtiger und fleißiger Mann. Er hatte sechs Kinder zu ernähren, und im Winter geringen Erwerb. Das Brennholz war ihm ausgegangen; er konnte seine Stube nicht mehr heizen, und die Kinder zitterten vor Frost.

Weit ging zum Förster, und bath ihn, daß er ihm erlauben möchte, dörres Holz im Walde zu sammeln, um seine Stube erwärmen zu können. Der Förster, ein rauher